

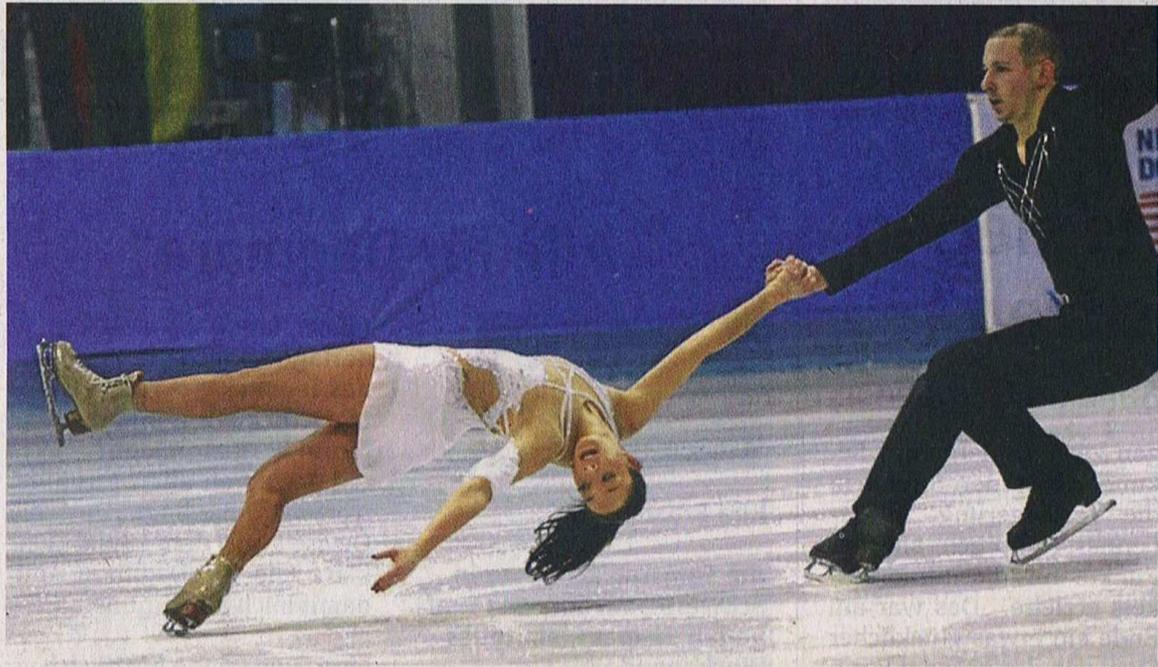
# Zwei Dortmunder Paare fahren zur EM

Eiskunstlauf: Vartmann/van Cleave und Gierok/Just lösen bei DM die Fahrkarten

Zwischen Enttäuschung und Freude lagen bei der Deutschen Eiskunstlauf-Meisterschaft am Samstag in Oberstdorf ein paar Tränen und wenige Minuten. Dann stand fest: Mit Mari Vartmann/Aaron van Cleave und Katharina Gierok/Florian Just fahren zwei Dortmunder Paarläufer-Paare zu den Europameisterschaften vom 24. bis 30. Januar ins schweizerische Bern.

„Jetzt bin ich erst mal zufrieden, die letzten zwei Wochen waren relativ schwierig“, gab Just, der mit seiner neuen Partnerin DM-Dritter geworden war, zu. Zwischen Weihnachten und Neujahr hatte beide eine Grippe erwischt, außerdem weilte ihr Trainer Knut Schubert in der Vorbereitung beim am Ende zweitplatzierten Paar Vartmann/van Cleave in Berlin. „Optimal war das alles nicht, wir waren etwas unsicher, vor allem bei den Würfen“, meinte Florian Just, dessen Partnerin im Kurzprogramm bei einem Wurfelement stürzte, alles in allem sei es aber „ganz ordentlich“ gewesen.

„Wir werden in den nächs-



Holten den Vize-Titel: die Paarläufer Mari Vartmann und Aaron van Cleave.

Foto Kaczmarek

ten beiden Wochen ordentlich reinhauen, damit wir bis zur EM wieder auf der Höhe sind“, versprach der 28-jährige Dortmunder.

Kämpferisch gab sich nach Ende der nationalen Titelkämpfe auch Isabel Drescher, die als Siebte doch deutlich hinter den eigenen Erwartungen blieb. Die deutsche Vize-

meisterin von 2007 riss im Kurzprogramm den Axel auf, und in der Kür sprang die 16-Jährige zwar eine Dreifach-Dreifach-Kombination, doch am Ende hatte sie doch schwere Beine. „Ich bin aber froh, dass Isabel durchgelaufen ist“, sagte Trainerin Martina Dieck. Und die junge TSC Eintracht-Läuferin ließ ver-

lauten: „Jetzt erst recht“. Schließlich lockt Ende Februar die Junioren-Weltmeisterschaft in Südkorea, für die muss sich Isabel in einem internen Ausscheidungslauf in vier Wochen in Chemnitz noch qualifizieren. Carolin Riesenweber hatte ihren DM-Start kurzfristig abgesagt.

Petra Nachtigäller